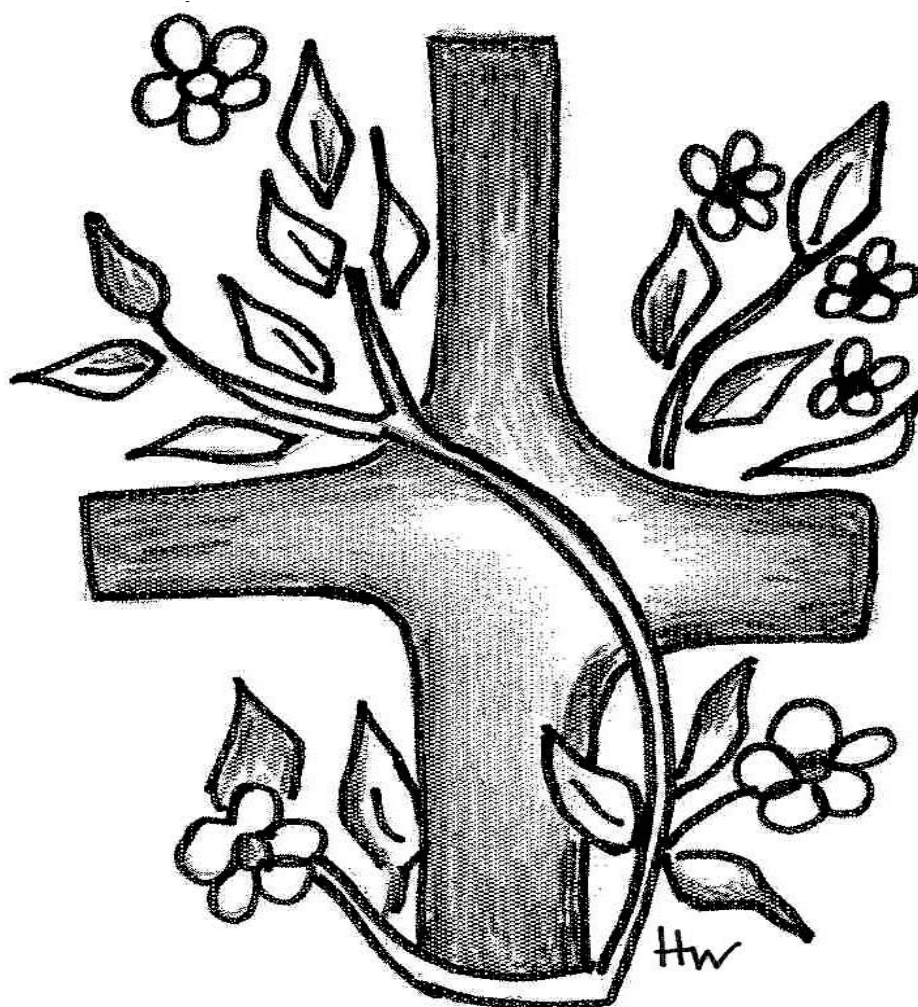


# St. Oswalder Pfarrbrief

Jahrgang 54

OSTERN 2014



Knospen müssen aufbrechen,  
damit Blumen bleiben können.  
Die Welt muss aufbrechen,  
um österlich zu werden  
und Gott einzulassen.

**Impressum:** Inhaber, Verleger und Herausgeber: R. K. Pfarramt St. Oswald, NÖ  
Redaktion: Pfarre St. Oswald; 3684 St. Oswald / NÖ Nr. 15;  
Hergestellt von der Pfarre St. Oswald

# **Zusammenfassung des Hirtenbriefes von DDr. Klaus Küng zum Thema: „Eucharistie und Wort-Gottes-Feier“**

Seit zwei Jahrtausenden ist die Versammlung der Jünger Jesu am Sonntag mit der Verkündigung des Evangeliums und der Feier der Eucharistie ein zentrales Element der Gemeinschaft der Kirche.

In unserer aktuellen Situation ist es allerdings nicht mehr möglich, dass in allen Pfarren an jedem Sonntag Eucharistie gefeiert werden kann. Diese Tatsache bereitet unserem Hw. Hr. Bischof in zweierlei Hinsicht Sorgen: zum einen die Gefahr der Überforderung unserer Priester, zum anderen die Befürchtung, dass immer mehr Gläubige die Beziehung zur Eucharistie verlieren oder überhaupt den Sonntag religiös vernachlässigen könnten.

Deshalb stellt Bischof Küng die Wort-Gottes-Feier in den Mittelpunkt seiner Erläuterungen. Er hebt sie als eigenständige Form des Gottesdienstes hervor, die eine wertvolle Hilfe sein kann, um die tiefere Bedeutung des Sonntags bewusst zu machen und den Wunsch nach der Begegnung mit dem Auferstandenen und nach einem Leben in Verbundenheit mit ihm zu wecken. Er stellt allerdings sofort klar, dass diese kein Ersatz für die Eucharistiefeier sei.

Bei der Eucharistiefeier steht das Brechen des Brotes im Mittelpunkt, an dem die Jünger den Herrn erkannten. Durch die Eucharistie schenkt uns Christus Gemeinschaft mit ihm. Durch diese Gemeinschaft lernen wir, so zu leben und so zu lieben wie er gelebt und geliebt hat. Auf diese Weise wird die Teilnahme der Eucharistie zur Quelle der Liebe Gottes, aus der wir die Kraft schöpfen, unsere Nächsten zu lieben. Die Feier der Eucharistie macht uns also bewusst: Das Leben hingeben und dadurch zum Leben auferstehen, das tut Christus auch heute mitten unter uns und für uns.

Beim Vollzug der Eucharistie erfüllt der Priester einen ganz besonderen Dienst. Durch den Empfang der Weihe ist der Priester befähigt, bei bestimmten Handlungen „in persona Christi“, d.h. an seine Stelle tretend tätig zu werden. Das wird ganz besonders deutlich in den Worten der Wandlung: „Das ist mein Leib...“ oder „Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut ...“ Hier vollzieht sich immer wieder, was damals beim letzten Abendmahl vollzogen wurde. Wenn der Priester das Brot bricht und es uns reicht und wenn er den Kelch nimmt und ihn uns reicht, ist es Christus selbst, der das mitten unter uns tut. Dieser gleiche Christus wirkt dann im Leben der Gläubigen weiter.

Auch in der Wort-Gottes-Feier dürfen wir davon ausgehen, dass Christus, der Auferstandene, in unsere Mitte tritt, zwar nicht sakramental, aber durch die Verkündigung seines Wortes und durch die Versammlung der Gläubigen im Gebet. Er selbst hat ja gesagt: „Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, dann bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20)

Unser Bischof weist darauf hin, dass die Wort-Gottes-Feier dann zu einem wichtigen Element der Sonntagsheiligung und zu einem wertvollen Beitrag zum kirchlichen Leben wird, wenn man nicht die Möglichkeit hat, in der eigenen Pfarre oder auch in einer anderen Pfarre an einer heiligen Messe teilzunehmen. Er ermutigt aber alle Verantwortlichen in den Pfarren, im Wissen um diese tiefe Bedeutung der Eucharistie, sich auf eine Gottesdienstordnung zu einigen, die unter Berücksichtigung der begrenzten Zeit und Kräfte der Priester möglichst vielen Gläubigen die Teilnahme an einer Sonntagsmesse erlaubt.

Wenn unterschiedliche Feiern stattfinden, dann sollen diese nicht zur selben Zeit angesetzt werden. Im Rahmen einer sonntäglichen Wort-Gottes-Feier soll grundsätzlich keine Kommunionsspendung erfolgen. Denn diese hängt unmittelbar mit den Worten über das Brot „Nehmt und esst ...“ und dem Brechen des Brotes zusammen und ist daher ein wesentliches Element der Eucharistiefeier.

Der Hw. Hr. Bischof DDr. Klaus Küng wünscht allen Gläubigen, dass der erste Tag der Woche, der Sonntag, immer mehr zu einem heiligen Tag wird, zum Tag der Begegnung mit dem Auferstandenen, der zu seinen Jüngern und auch heute zu uns sagt: „Der Friede sei mit euch.“

## **Liebe Pfarrgemeinde!**

OSTERFESTKREIS – Der Osterfestkreis umfasst die Zeit vom Aschermittwoch bis Pfingsten.

Das Osterfest wird durch die vierzigtägige Bußzeit (Fastenzeit) vorbereitet. Im Zentrum stehen die Drei Österlichen Tage (Gründonnerstag bis Ostersonntag) mit dem Gedächtnis des Leidens, Sterbens, des Abstieges in das Reich des Todes und der Auferstehung Christi.

Am fünfzigsten Tag endet der Osterfestkreis mit dem Pfingstfest.

FASTENZEIT – Fastenzeit heißt weniger essen, trinken und auch weniger für sich selbst fordern und verbrauchen.

### Was ist der Sinn des Fastens?

- ❖ Der ganze Mensch soll frei und gesund werden und sich selbst wiederfinden.
- ❖ Das Einüben und verwirklichen was wir durch die Taufe geworden sind. In der Taufe sind wir ein neuer Mensch, in dem Christus sichtbar wird.
- ❖ Das Gesetz Christi nicht fordern sondern schenken, loslassen, sich selber lassen und wie durch den Tod hindurch das neue, größere Leben gewinnen.

ASCHERMITTWOCH – Die Asche am Aschermittwoch deutet das Bild der Vergänglichkeit und das Zeichen der Trauer und der Buße an. Sich mit Asche ein Kreuz auf die Stirn zeichnen lassen, ist ein Zeichen der Klage.

Mit dieser Erläuterung präsentiere ich Euch den Osterpfarrbrief des Jahres 2014 und wünsche ich Euch ein gesegnetes Osterfest. Möge die Herrlichkeit der Auferstehung für uns alle sichtbar werden.

Euer Priester,  
GR Fabian Ehujuo

## **Evangelii Gaudium**

**Das Apostolische Schreiben „EVANGELII GAUDIUM“ des Heiligen Vaters Papst Franziskus ist erschienen und für alle Gläubigen sehr empfehlenswert.**

Ein Satz aus diesen Schreiben:

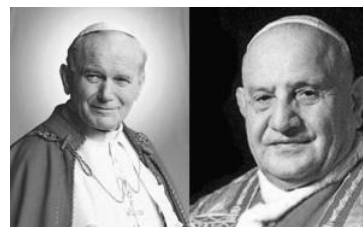
„DIE FREUDE DES EVANGELIUMS erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung.“ Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude.

## **Verehrung der göttlichen Barmherzigkeit**

Die Verehrung der göttlichen Barmherzigkeit, am Barmherzigkeitssonntag, wird mit einem vollkommenen Ablass bereichert. Die Bedingungen dafür sind: Beichte, Empfang der Hl. Kommunion und Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters, Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘, in einer Kirche gebetet.

## **Heiligsprechungen**

Am Barmherzigkeitssonntag, dem 27. April, werden in Rom die Päpste Johannes Paul II. und Johannes XXIII. heiliggesprochen.



## **Die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarre**

Am 7. März 2014 begann die Vorbereitung auf die Erstkommunion in unserer Pfarre. Die Vorbereitung findet heuer wieder in Form der „Weg-Gottesdienste“ statt. Kindern den Glauben nahebringen und ihnen die Feier der Heiligen Messe erschließen – das ist zentrales Thema der „Weg-Gottesdienste“.

Dazu versammeln sich die Erstkommunionkinder an 5 Nachmittagen mit ihren Eltern in der Kirche zu einer kurzen Feier, bei der einzelne Teile der Hl. Messe erklärt werden.

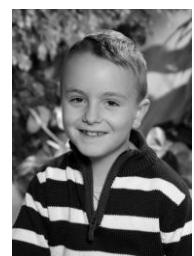
Frau Andrea Buxhofer und Frau Margarete Fischl haben sich heuer bereit erklärt, die Weg-Gottesdienste mit den Kindern zu gestalten.

Diese Form der Erstkommunionvorbereitung ist ein wertvoller Beitrag zur religiösen Erziehung der Kinder. Denn religiöse Erziehung ist nicht die Aufgabe eines einzelnen, sondern gelingt am besten im Zusammenwirken von Elternhaus, Schule und Pfarre.

## **Folgende Kinder freuen sich auf die Feier ihrer Erstkommunion am 29. Mai 2014:**



Gleiß Tobias  
Grünberger Anna  
Leonhardsberger Sarah  
Leonhardsberger Vanessa  
Mosgöller Leonie  
Muttenthaler Oliver  
Schweiger Lisa  
Wimmer Lukas  
Würzer Daniel  
Zeithofer Patrik



Das **Fest der Erstkommunion** beginnt am Fest Christi Himmelfahrt, dem **29. 5. 2014**, um **10 Uhr** in der Pfarrkirche St. Oswald.

**Treffpunkt:** 9. 30 Uhr vor der Schule



## ***Firmlinge 2014***



In diesem Jahr bereiten sich **19** junge Menschen aus unserer Pfarre auf den Empfang des **heiligen Firm sakramentes** vor. 19 Jugendliche vollenden durch ihren freien Entschluss das, was in der Taufe begonnen wurde. Sie bekennen sich damit voll zu ihrem Glauben. Der Heilige Geist soll ihnen dabei helfen, sich immer wieder mutig für ihren Glauben einzusetzen. Durch ihren Wunsch, das heilige Sakrament der Firmung zu empfangen, können sie für unsere ganze Pfarre beispielgebend sein. Sie bekennen sich öffentlich zu Gott. Wann tun wir das? Stehen wir für unseren Glauben ein oder verstecken wir uns? Hören wir noch auf den Heiligen Geist und nützen wir seine Gaben, die auch wir bei unserer Firmung empfangen haben, diese 7 Gaben, die Gabe der Weisheit, die der Einsicht, des Rates, der Stärke, der Erkenntnis, der Frömmigkeit und der Gottesfurcht.



Welche Rolle spielt der Glaube in unserem Leben? Diese Frage sollten wir uns gerade jetzt in der Fastenzeit stellen. Wir sollten jetzt diese Zeit vor Ostern und auch vor Pfingsten nützen und uns ebenso wie die Firmlinge auf das Heilige Sakrament vorbereiten. Wir sind alle eingeladen, die wir den Heiligen Geist schon empfangen haben, uns vorzubereiten und wieder mehr auf den Heiligen Geist zu hören.

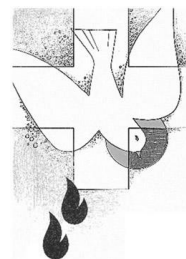


Für unsere Firmkandidaten beginnt ein neuer Abschnitt in ihrem Leben, sie werden vollwertige Mitglieder der Kirche und wir alle sind dazu angehalten, ihnen zu helfen, ihren Platz in der Kirche zu finden.



### ***Auf das Sakrament der Firmung freuen sich:***

- Aigner Jessica
- Brandstetter Jakob
- Brunner Marcel
- Fichtinger Markus
- Fischl Julia
- Fischl Lucas
- Führer Florian
- Haberl Tobias
- Katzengruber Sebastian
- Leonhardsberger Andreas
- Leonhardsberger Elias
- Leonhardsberger Kerstin
- Leonhartsberger Anna-Lena
- Schauberger Veronika
- Schopf Patrik
- Steinkellner Simon
- Temper Andreas
- Wimmer Stefanie
- Wurzer Marcel



# **Kirchenrenovierung – aus dem Aktenvermerk des Diözesanbauamtes über den Pfarrbesuch vom 29.11.2013**

Anwesend von der Diözese: Herr HR Dr. Hermann Fuchsberger, Landeskonservator  
Frau Ing, Mag. Petra Weiss, Landeskonservatorat für NÖ  
Herr Dr. Wolfgang Huber, Diözesankonservator  
Herr Architekt DI Wolfgang Pfoser, Leiter des Diözesanbauamtes  
Herr Ing. Bernd Schneider, Diözesanbauamt

Grund des Pfarrbesuches ist der Wunsch der Pfarre, die Pfarrkirche in St. Oswald innen renovieren zu lassen.

Seitens der Pfarre sind folgende Maßnahmen geplant:

- Ausmalung der Wand« und Gewölbeflächen der Pfarrkirche inkl. Gerüstung
- Ausbesserung des schadhafte Verputzes
- Herstellen einer Warmwasserfußboden-/Wandheizung mit Anschluss an die örtliche Fernwärme
- In einem zweiten Schritt ist die Restaurierung des Inventars geplant.
- Seitens der Pfarre besteht auch der Wunsch, den Eingang zur Sakristei entsprechend zu überdachen da in den Wintermonaten hier Schnee und Eis von den Kirchendächern abrutscht.

## Innenrenovierung:

Seitens des Diözesanbauamtes wurde bei der Baufirma Brachinger eine Bestandsaufnahme der Pfarrkirche in St. Oswald beauftragt. Diese Bestandspläne liegen sowohl im Diözesanbauamt als auch im Pfarramt auf. Diese dienen als Grundlage für weitere Planungsschritte.

Im Zuge der Begehung wird festgestellt, dass im speziellen an der Nordseite des Kirchenschiffes im Anschlussbereich zum Turm starke Feuchtigkeitsschäden auftreten. Hier ist auch das Außenniveau um ca. 1 Meter höher als das Fußbodenniveau im Inneren der Pfarrkirche.

Für die Nordseite wird vorgeschlagen, eine entsprechende Drainage, welche mit Kontrollschächten ausgestattet ist, herzustellen. Drainagen müssen genau planlich dokumentiert sein! In diesem Bereich ist auch für Grabarbeiten eine archäologische Begleitung erforderlich.

Festgestellt wurde, dass in der Einrichtung der gesamten Pfarrkirche ein Holzwurmbefall vorhanden ist. Es liegen drei Angebote über die Schädlingsbekämpfung vor. Diese Maßnahmen könnten vorbereitend im Juli 2014 durchgeführt werden.

## Heizung:

Seitens der Pfarre liegt ein Angebot der Fa. Fichtinger vor, welche eine Warmwasserboden-/Wandheizung vorsieht. Diese Heizung ist von der örtlichen Fernwärme gespeist. Grundsätzlich wird zum Thema Heizung klargestellt, dass die bestehende Luftheizung die Einrichtung und auch die Orgel schädigt!

Vorgeschlagen wird die bestehende Luftheizung, welche mit einer Ölfeuerung betrieben wird, in den nächsten Jahren auslaufen zu lassen und eine neue Warmwasserboden~/Wandheizung herzustellen. Eine genaue Leitungsführung muss noch vom Installateur in die Bestandspläne eingetragen werden. Hierfür könnten auch die bestehenden Luftschächte in Längsrichtung der Kirche genutzt werden.

Hingewiesen wird darauf, dass eine Warmwasserheizung während der gesamten Heizperiode betrieben werden muss (Frostgefahr), woraus sich höhere Heizkosten ergeben als bei einer kurzzeitigen Raumtemperierung (z.B. mittels Elektro-Bankheizung).

Die Restaurierung der Einrichtungsgegenstände bedarf im Vorfeld einer restauratorischen Befundung. Es erscheint eine Restaurierung erst dann sinnvoll, wenn die bestehende Luftheizung außer Dienst gestellt wird.

Die bestehende Elektroinstallation muss im Zuge der Innenrestaurierung teilweise erneuert bzw. adaptiert werden. Die zwei historischen Luster im Kirchenschiff verbleiben; bei den bestehenden Lichtquellen sollen die Leuchtmittel gegen LED-Leuchtmittel ersetzt bzw. ergänzt werden.

## Vordach zur Sakristei:

Seitens der Pfarre wird dieses Vordach gewünscht, da in den Wintermonaten Schnee und Eis im Bereich des Sakristeizuganges herunterfällt. Seitens des Diözesanbauamtes wird eine Skizze angefertigt, durch die Pfarre besprochen und dem Denkmalamt zur Bewilligung vorgelegt.

Zusammenfassend wird einvernehmlich festgelegt, dass im Jahr 2014 die entsprechenden Vorbereitungs- und Vorarbeiten durchzuführen sind; eine Innenausmalung der Pfarrkirche wird voraussichtlich 2015 erfolgen.

## **Geplante weitere Vorgangsweise im Jahr 2014**

1. Drainagierung und Mauertrockenlegung an der Nordseite der Pfarrkirche
2. Holzwurmbekämpfung im Kircheninnenraum (hier besteht die Möglichkeit kleinere private Einrichtungsgegenstände, gegen Holzwurm begasen zu lassen)

Weitere dringend notwendige Maßnahmen:

Sind Reparatur und Ausbesserungsarbeiten am Kirchendach und den Dachrinnen.

Diese Arbeiten wurden bereits an die Firma Wöran vergeben und werden in der Woche vom 05. bis 09. Mai 2014 durchgeführt.



## Unsere Priesterstudenten brauchen dringend Patenschaften

Die Kirche lebt! Und es gibt auch Berufungen zum Priestertum und zum Ordensstand. Die Zahl der Studierenden ist bei uns in den letzten Jahren ständig gestiegen. Aber es ist nicht leicht, heute Priester zu werden. Wir müssen um gute Priester beten. Und wir müssen die jungen Leute auch konkret unterstützen, denn die Ausbildung kostet etwas. Unter unseren Studenten sind viele "Spätberufene" aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die buchstäblich alles aufgegeben haben, um Christus nachzufolgen.

An unserer Hochschule sind auch viele junge Zisterzienser aus Vietnam. Dazu kommen Priesterstudenten aus armen Ländern, die von den Bischöfen zu uns geschickt werden, um eine gute Ausbildung zu erhalten.

Wir bitten Sie um Patenschaften: Sie können durch eine Spende "Patenschaft im Allgemeinen" übernehmen. Oder Sie können auch einen einzelnen Priesterstudenten konkret fördern, das nennen wir "Patenschaft im Besonderen". Gott segne Sie!

*Prof. Pater Dr. Karl Wallner, Rektor der Hochschule*



Pate zu sein bedeutet die Bereitschaft, einen Studenten finanziell zu unterstützen. Schön ist es, wenn diese Unterstützung durch Gebet begleitet wird. Es ist jedem selbst überlassen, wieviel man gibt und wie oft man gibt. Man kann einmalig geben, oder als Dauerauftrag. Was jeder kann und will.

Die Gesamtkosten für einen Priesterstudenten betragen ca. 11.000 Euro im Jahr.

Man kann eine Patenschaft jederzeit beenden! - Auf jeden Fall endet eine Patenschaft mit der Priesterweihe des unterstützten Patenstudenten. Vergelt's Gott!

Nähere Information im Pfarrbüro

✂-----

### **Ich möchte eine Patenschaft übernehmen**

für die Priesterstudenten an der Hochschule Heiligenkreuz im Allgemeinen oder eine Patenschaft im Besonderen" für einen konkreten Priesterstudenten („Ich möchte persönlichen Kontakt zu dem von mir unterstützten Studenten haben).

Ja            Nein

*Ich weiß, dass ich diese Patenschaft jederzeit beenden kann.*

Name: .....

Adresse: .....

Postleitzahl/Ort: .....

Telefonnummer: .....

E-Mail Adresse: .....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

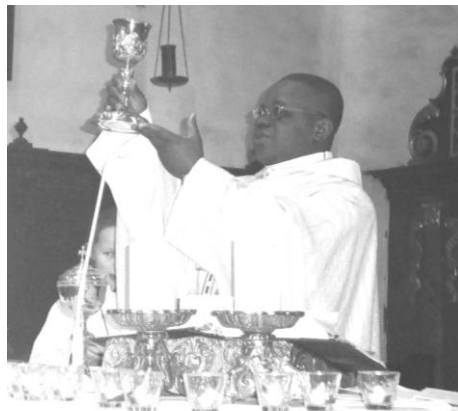
# Herzliche Einladung

zum

1. St. Oswalder Pfarrfest

Pfingstsonntag, 8. Juni 2014

10 Uhr Festmesse zum 25jährigen Priesterjubiläum  
von GR Fabian Ehujuo



anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten



Um Mehlspeisspenden wird freundlich gebeten!



## Gratulation

Im Namen der Pfarre gratulieren wir unserem Priester Mag. Fabian Ehujuo zur Verleihung des Titels „Geistlicher Rat“.



## Ankündigungen

### Krankenkommunion

Dienstag, 8. April  
Auch während des Jahres können Kranke und Gehbehinderte die Kommunion zu Hause empfangen, dazu bitte einfach im Pfarramt melden.

### Ostereiersuche

Am Ostermontag sind alle Kinder zu einer lustigen Ostereiersuche in den Pfarrgarten eingeladen.

### Osterbeichte

Montag, 7. April ab 18 Uhr 30  
Mittwoch, 9. April ab 07 Uhr 15  
Freitag, 11. April nach der Hl. Messe  
Samstag, 12. April von 16 – 17 Uhr 30

### Fatimafeiern

Von Mai bis Oktober finden wieder Fatimafeiern statt.

### Pfarrheuriger

Am Samstag, den 23. August, findet wieder ein Pfarrheuriger statt.

### Osternachtskerzen

Vor der Osternachtsfeier werden die Firmlinge an den Kirchentüren wieder kleine Osterkerzen zum Preis von 2€ verkaufen, die dann in der Kirche mit dem Osterlicht angezündet werden und bis zur Taufenerneuerung brennen sollen. Mit dem Reinerlös wollen die Firmlinge gerne die Patenschaft für ein nigerianisches Kind weiterführen, und dieses somit ein Jahr lang bei seinem Schulbesuch finanziell unterstützen.

### Flohmarkt mit Pfarrkaffee

Samstag, 26. April von 08 – 17 Uhr  
Sonntag, 27. April von 09 – 17 Uhr

### Fußwallfahrten

- zur Waldkapelle: Donnerstag, 1. Mai  
- nach Maria Taferl: Samstag, 4. Oktober

### Pfarrfirmung in Laimbach

Auch unsere Firmlinge sind zur Pfarrfirmung am 7. Juni 2014 um 10 Uhr eingeladen.

## Witze

Der Pfarrer testet zu Beginn des Gottesdienstes das Mikrofon. Er klopft mit dem Finger daran und sagt: „Ich glaube, mit dem Mikrofon stimmt was nicht!“ Mechanisch antwortet die Gemeinde: „Und mit deinem Geiste!“

Die kleine Rosi ist im Sonntagsgottesdienst recht unruhig. Kurz vor der Wandlung mahnt die Mutter: „Jetzt sei mal ganz still! Gleich kommt da vorne der liebe Jesus.“ – In diesem Moment klingeln am Altar die Ministranten. Da fragt Rosi in die Stille: „Kommt der mit dem Fahrrad?“

In der Kirche ist der Opferstock aufgebrochen worden. Ein paar Tage später erhält der Pfarrer einen Briefumschlag mit einem Zwanzigeuroschein. Auf einem beiliegenden Zettel steht: „Ich habe in Ihrer Kirche 100 € gestohlen. Da mich das Gewissen plagt, sende ich Ihnen hiermit 20 € zurück. Sollte mich das Gewissen weiterplagen, haben Sie mit weiteren Rückzahlungen zu rechnen.“

# Gottesdienstordnung für die Karwoche und Ostern 2014



## Palmsonntag, 13. April

- 08 Uhr: Abmarsch Palmprozession mit Palmweihe beim Marterl  
08 Uhr 30: Singmesse  
(Opfersammlung für die Christlichen Stätten im Hl. Land)  
Keine Kreuzwegandacht!

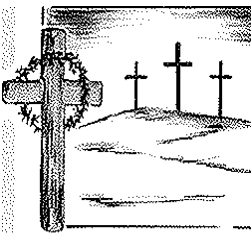
## Mittwoch, 16. April

- 07 Uhr 15: Hl. Messe  
16 Uhr: Chrisam-Messe in St. Pölten



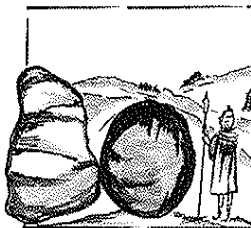
## Gründonnerstag, 17. April

- 20 Uhr: Feier vom Letzten Abendmahl  
21 bis 22 Uhr: Anbetung des Allerheiligsten - Bitte die Fastenwürfel abgeben



## Karfreitag, 18. April

- 14 Uhr 30: Kreuzwegandacht  
15 Uhr: Karfreitagsliturgie mit Kommunionfeier - Die Feier vom Leiden und Sterben Christi  
(Bitte Blumen für die Kreuzverehrung mitnehmen)



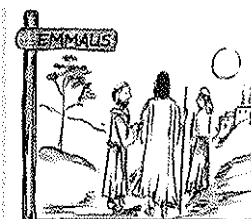
## Karsamstag, 19. April

- 10 bis 14 Uhr: Anbetung beim Hl. Grab  
19 Uhr: Feuerweihe, Osternachtsfeier und Auferstehungsprozession anschließend Speisensegnung  
Die Kerzen für die Osternachtsfeier – Tauferneuerung – werden von den Firmlingen angeboten



## Ostersonntag, 20. April

- 08 Uhr 30: Hochamt  
anschließend Speisensegnung



## Ostermontag, 21. April

- 10 Uhr: Jugendmesse  
anschließend Ostereiersuche für Kinder

**Der Herr lebt –  
Darum Ihnen allen  
Freude und  
Frieden,  
Licht und  
Hoffnung  
zum Fest seiner  
Auferstehung!**